

# Die Post setzt auf Sarnafil T-Dächer

**2006 wurde das Briefzentrum in Schlieren saniert, 2007 wurde in Härkingen ein Briefzentrum neu gebaut – beide Male wurden die Dächer mit der Kunststoffdichtungsbahn Sarnafil T abgedichtet.** Das Spezielle an diesen Dächern ist die Dachgrösse und der Termindruck für den Einbau der Dachmaterialien. Um solche Dachflächen rationell und kostengünstig einbauen zu können, braucht es eine bis ins Detail durchdachte Logistik für den Materialtransport, die Materialdeponie sowie eine genaue Planung über die täglichen Verlegeleistungen während der Ausführung. Unberechenbare Faktoren wie Regen, Kälte, Schnee etc. können bei der Planung nicht berücksichtigt werden, dürfen aber den Terminplan nicht massgeblich beeinflussen.



*Saniertes Briefpostzentrum Zürich-Mülligen mit rund 30'000 m<sup>2</sup> Sarnafil T.*



*Für das neue Briefpostzentrum in Härkingen mit 46'000 m<sup>2</sup> Dachfläche wurde ebenfalls ein Sarnafil Dachsystem gewählt.*

## Erfolgreiche Sanierung des Briefzentrums Mülligen in Schlieren

Als der Entscheid für die Sanierung des Gebäudes des Briefzentrums in Zürich-Mülligen von der Post gefällt wurde, stand eine Dachsanierung anfänglich nicht im Vordergrund. Bereits beim Bau vor 23 Jahren wurde für die 30'000 m<sup>2</sup> grosse Dachfläche ein Sarnafil Dachsystem gewählt. Dieses zeigte sich auch vor der Sanierung im Jahr 2006 in einem dem Alter entsprechend guten Zustand. Da die gesamte Gebäudehüllensanierung langfristig betrachtet wurde, entschied sich die Bauherrschaft für einen Ersatz der Dachhaut.

Die Sarnafil TG 66-16 Bahnen wurden grösstenteils auf eine Länge von 2 x 50 m vorkonfektioniert, so dass der ausführende Unternehmer, die Pilatus Flachdach AG, Wollerau pro Tag rund 1'000 m<sup>2</sup> Dachhaut auswechseln konnte.

Die mächtigen Schienen der Fassadenreinigungsanlage ruhen auf isolierten Stahlstützen. Die 331 Stützeineinfassungen (mit je 12 Eckausbildungen) wurden in Sarnen mit dem flexiblen Sarnafil T vorkonfektioniert und dann mit der flächigen Abdichtung thermisch verschweisst. So konnten die komplizierten An- und Abschlüsse sicher und schnell ausgeführt werden.

## Neubau des Briefzentrums in Härkingen

1997 hat die Post das Paketpostzentrum in Härkingen gebaut. Die Dachfläche dieses Gebäudes ist rund 25'000 m<sup>2</sup> gross und wurde damals mit einem Sarnafil Dachsystem abgedichtet. Unter erschwerten Wetterbedingungen zwischen November und Februar wurde die Dachhaut aus Sarnafil T damals eingebaut. Auch 2007 beim Neubau des Briefzentrums in Härkingen wurde wiederum ein Sarnafil-Dachsystem gewählt.

Die riesigen Dachflächen sind insgesamt 46'000 m<sup>2</sup> gross, in 90 Teilflächen unterteilt und werden teils begrünt, teils bekiest. Das Zusammenspiel zwischen dem Flachdachverleger, Tecton Abdichtungen AG, Niederbipp mit dem Fassadenbauer war anspruchsvoll und für alle Beteiligten in diesem Umfang neu.

Die An- und Abschlussdetails wurden daher exakt zwischen Fassadenbauer, Flachdachverleger und Dachsystemlieferant abgestimmt. So konnten die ca. 9 Kilometer Dachrandprofile ohne grosse Zwischenfälle montiert werden. Diese professionelle Zusammenarbeit in der Ausführung bewirkte, dass die Dachflächen genau im vorgesehenen - sehr knappen Zeitrahmen - abgedichtet wurden.

Bauherr: Die Schweizerische Post, 3030 Bern  
Generalunternehmer: HRS Hauser Rutishauser Suter AG, 8050 Zürich  
Architekt: Theo Hotz AG, 8034 Zürich  
Dachsystem: 32'000 m<sup>2</sup> Sarnafil T der Sika Sarnafil AG, 6060 Sarnen  
Verleger: Pilatus Flachdach AG, 8832 Wollerau

Bauherr: Die Schweizerische Post, 3030 Bern  
Totalunternehmer: Losinger Construction AG, 3098 Köniz  
Dachsystem: 46'000 m<sup>2</sup> Sarnafil T der Sika Sarnafil AG, 6060 Sarnen  
Verleger: Tecton Abdichtungen AG, 4704 Niederbipp